

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Schule und Weiterbildung	27.04.2020
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	04.05.2020

### **Regelmäßige Berichterstattung aus dem Aktionsbündnis Schulbau, TOP 1.3**

In seiner Sitzung am 29.02.2016 hat der Ausschuss Schule und Weiterbildung im Rahmen seiner Aktuellen Stunde zum Ausbau des Gesamtschul- und Gymnasialangebotes in Köln, AN/0034/2016, eine regelmäßige Berichterstattung über die Bau- und Planungsprozesse seitens der Schulverwaltung zu Beginn jeder Ausschusssitzung erbeten.

Seit dem 01.06.2015 fanden unter Federführung von Dezernat IV, Bildung, Jugend und Sport, 32 Sitzungen des Aktionsbündnisses statt. Im November 2018 wurde die federführende Steuerung der priorisierten Schulbaumaßnahmen vom Schuldezernat auf das Dezernat VI, Stadtentwicklung, Planen und Bauen, übertragen (Vorlage 2965/2018).

Die Berichterstattungen für den Ausschuss Schule und Weiterbildung und für den Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft werden weiterhin mit den Sitzungen des Aktionsbündnisses synchronisiert und sind ebenfalls in die Federführung von Dezernat VI übergegangen. Die Berichterstattung aus dem Aktionsbündnis wird als ständiger TOP vom Ausschuss Schule und Weiterbildung in den Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verlagert. Der Ausschuss Schule und Weiterbildung erhält die Berichterstattungen gleichermaßen als Mitteilung zur Kenntnis.

Unter der Federführung von Dezernat VI, Stadtentwicklung, Planen und Bauen haben zwischenzeitlich neun Sitzungen des Aktionsbündnisses stattgefunden. Das Aktionsbündnis Schulbau orientiert sich bei seiner Arbeit an der vom Rat beschlossenen und fortgeschriebenen Schulbauliste. Der Schwerpunkt der Zusammenarbeit liegt weiterhin auf einer zügigen Ämterabstimmung, um die personalisierten und die im Weiteren anstehenden Schulbaumaßnahmen forciert voranzutreiben.

Gez. BG Greitemann

## Ratssitzung am 06.02.2020

### **Schulrechtliche Errichtung einer dreizügigen Grundschule (offene Ganztagsgrundschule) am Standort Gaedestr. 31,50968 Köln (3205/2019)**

Der Rat hat am 06.02.2020 den schulrechtlichen Errichtungsbeschluss für die Grundschule Gaedestraße gefasst. Der Bau- und Einrichtungsbeschluss mit einer 1-fach Turnhalle in der Gaedestraße, Köln-Marienburg (2135/2019) erfolgte in der Ratssitzung am 07.11.2019.

### **Weitere ausgewählte Projekte aus dem Aktionsbündnis:**

#### **Dreikönigsgymnasiums Baubeginn im Bürgerpark Nord für die Auslagerung**

Der Bau eines Interimsquartiers für das Dreikönigsgymnasium (DKG) im Bürgerpark Nord mit den Arbeiten zur Herstellung des Baufelds für die Modulbauten hat im Dezember 2019 mit dem Einrichten der Baustelle begonnen. Bezugsfertig soll das Interim nach einem Jahr Errichtung sein. Dann kann der DKG-Schulbetrieb in den Park ausgelagert werden, um die dringend erforderliche Generalinstandsetzung des Schulgebäudes an der Escher Straße 245 zeitnah ausführen zu können. Die Maßnahme wurde daher auch in das Maßnahmenpaket Schulbau aufgenommen, das mit General- oder Totalunternehmern umgesetzt wird. In diesem werden 22 Bauvorhaben (Neubauten, Erweiterungen, Generalinstandsetzungen und Interimsbauten) an 11 Schulstandorten in einem beschleunigten Verfahren unter der Leitung der Gebäudewirtschaft durch Generalunternehmer (GU) oder Totalunternehmer (TU) geplant und/oder baulich umgesetzt. Sowohl die Errichtung des Interims im Park als auch die Generalsanierung der Bestandsgebäude an der Escher Straße werden jeweils durch Generalunternehmer realisiert, die der Stadt Köln sämtliche Bauleistungen abnehmen. Der Baubeginn der Generalsanierung wird für Ende 2020 anvisiert. Im vierten Quartal 2022 könnte der dann sanierte angestammte Standort dann wieder bezugsfertig sein und die Rückkehr der Schule erfolgen.

#### **Schulneubau Heliosgelände**

Mit einem symbolischen ersten Spatenstich haben Oberbürgermeisterin Henriette Reker und der Architekt des Bauvorhabens, Professor Johannes Schilling, am 04.12.2019, gemeinsam mit Marion Hensel (Leiterin Grundschule) und Andreas Niessen (Leiter Gesamtschule) den offiziellen Baubeginn für die Helios-Schulen, die „Inklusiven Universitätsschulen Köln“, eingeleitet.

Die Helios-Schulen werden die erste bundesdeutsche Praxisschule sein, in der als Außenstelle der Universität zu Köln Lehramtsstudierende zusätzlich zur erlernten Theorie an der Hochschule auch praktisch auf ihr künftiges Arbeitsfeld vorbereitet werden. Dem inklusiven Ansatz kommen im Umkehrschluss neueste erziehungswissenschaftliche Erkenntnisse zugute. Damit gehören die Helios-Schulen zu einem weit über die Stadtgrenzen hinaus bedeutenden Projekt.

Der neue Schulstandort wird über eine inklusive Grund- und Gesamtschule mit 200 Grundschulplätzen und 900 Gesamtschulplätzen im Ganztagsbetrieb, eine Einfachsporthalle sowie eine Dreifachsporthalle verfügen. Die große Halle im Untergeschoss wird mit zwei ausfahrbaren Teleskoptribünen ausgestattet, die Platz für rund 370 Zuschauerinnen und Zuschauer bieten. Von hier aus können auch außerschulische Wettkämpfe verfolgt werden, für die die Sporthalle ebenfalls ausgerichtet ist.

An den Helios-Schulen werden offene Lernlandschaften umgesetzt, die es so noch nicht gegeben hat, weshalb das Vorhaben auch im Sinne der baurechtlichen Genehmigungsfähigkeit Pilotprojekt für ganz Nordrhein-Westfalen ist. Das besondere Raumkonzept wurde eng mit den Nutzerinnen und Nutzern abgestimmt. Durch verschiedene Einrichtungskonzepte werden unterschiedliche Angebote ermöglicht, für individuelles Lernen genauso wie für gruppenorientiertes Arbeiten. In allen Lernräumen wird moderne Multimediatechnik installiert. Dazu gehört die Ausstattung mit interaktiven, teilweise fahrbaren, digitalen Boards.

## **Förderschule Auf dem Sandberg Katholische Grundschule Am Altenberger Kreuz (Janusz-Korczak-Schule)**

An der Förderschule Auf dem Sandberg beginnt ein von der Stadt beauftragter Totalunternehmer ab Sommer 2020 mit den Arbeiten für einen Erweiterungsbau. Zur Vorbereitung des Baufeldes mussten nach sorgfältiger Prüfung im Februar einige Bäume gefällt werden, die mit Ersatzpflanzungen ausgeglichen werden. Geplant sind dort ein zweigeschossiges Gebäude, das an den Bestandsbau der Förderschule angrenzt, sowie die abschließende Neugestaltung der Außenanlagen. Durch den Neubau können voraussichtlich ab dem Schuljahr 2022/2023 rund 210 Kinder an der Förderschule unterrichtet werden.

Der zweite Neubau entsteht an der Siegburger Straße und schafft dort zusätzliche Schulräume für die Katholische Grundschule Am Altenberger Kreuz (Janusz-Korczak-Schule). Die Arbeiten durch einen Totalunternehmer starten in diesem Sommer. Mit der Errichtung dieses neuen Teilstandorts kann die Schule voraussichtlich ab dem Schuljahr 2022/2023 zusätzlich rund 200 Kinder aufnehmen.

Beide Schulerweiterungen werden auf einem Grundstück realisiert, die Bauarbeiten erfolgen bei laufendem Schulbetrieb. Da in der Förderschule auch Schülerinnen und Schüler mit geistiger Beeinträchtigung, wie beispielsweise Autismus, unterrichtet werden und mit Rücksichtnahme auf den sehr strukturierten Bring- und Holverkehr für die Schülerinnen und Schüler morgens und nachmittags wird die Baustellenanlieferung dem Tagesablauf der Schule angepasst. Die Förderschule und die Grundschule teilen sich künftig einen Bereich des Schulhofes.

## **Severinswall**

Am Severinswall entsteht ein Neubau, in dem die Sekundarstufe II der Integrierten Gesamtschule Innenstadt (IGIS) unterrichtet werden wird. Dazu muss erst das vormals als Realschule genutzte Gebäude, das nicht mehr sanierungsfähig ist, abgebrochen werden und das angrenzende ehemalige Gebäude des Rautenstrauch-Joest-Museums zur Interimsnutzung umgebaut werden bis der Neubau steht. Der Abbruch ist weitgehend abgeschlossen, der Umbau des ehemaligen Museumsgebäudes schreitet voran. Auf dem rückwärtigen Schulhof, wo ein Durchbruch entsteht, mussten Ende Januar vier Bäume gefällt werden, was trotz sehr kritischer Abwägung unumgänglich war. Für sie werden im Rahmen der Neubaurbeiten sieben Bäume neu gepflanzt.

Noch im ersten Quartal 2020 sollen die Abbrucharbeiten beendet sein. Die anschließende Bauausführung erfolgt durch einen Totalunternehmer und soll im Sommer 2020 beginnen. Ebenfalls in diesem Sommer zieht die Oberstufe vorerst in das ehemalige Museum, bis ihr Neubau am Severinswall voraussichtlich zum Schuljahr 2022/2023 nutzbar sein wird. Mit dem Interim, der erst den Neubau möglich macht, werden 240 Schulplätze gesichert.

## **Friedrich-List-Schule in Porz-Gremberghoven**

In der Friedrich-List-Schule entstehen ein zweigeschossiger Neubau für die Gemeinschaftsgrundschule sowie eine neue Turnhalle für die Kinder. Das Richtfest fand am 12.03.2020 statt. Das Konzept zur Errichtung der Neubauten war mit Vertretern des Amtes für Schulentwicklung, der Schule, der Elternschaft und des offenen Ganztags gemeinsam mit der Architektin Ruth Kellersmann aus dem Haus der Gebäudewirtschaft entwickelt worden. Besonderes Augenmerk lag hierbei auf der Organisation der Schülerbereiche. Ziel war es, für die Schülerinnen und Schüler in sich abgeschlossene, überschaubar kleine Bereiche zu entwickeln, die eine möglichst flexible Nutzung ermöglichen. So erhält jeder Klassenraum einen direkten Zugang ins Freie und jede Klasse ein Außen-Klassenzimmer. Abwechslungsreich gestaltete Außenanlagen werden zu Aktivitäten einladen.

Die Schule wird eine der ersten Clusterschulen Kölns. Neben acht Klassenräumen entstehen Gruppendifferenzierungsräume, Mehrzweckräume, Inklusionsflächen und Betreuungsräume für den offenen Ganzttag. Aus Sicherheits- und Arbeitsschutzgründen wird das Bauvorhaben nicht wie ursprünglich vorgesehen bei laufendem Schulbetrieb in drei Bauabschnitten durchgeführt. Der Schulbetrieb wurde zur Errichtung des Neubaus frühzeitig in die Stresemannstraße 15 ausgelagert, um das bisherige Gebäude aus dem Baujahr 1960 abzubrechen und mit den Planungen auf dem freien Baufeld starten zu können. Der Bau soll im ersten Quartal 2021 fertiggestellt werden. Dann soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt an den alten Standort zurückgekehrt und eingezogen werden. Wann das sein wird, bestimmt der Schulbetrieb.